

maxit ip 20 Kalk-Zement-Maschinenputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 20 ist ein Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. maxit ip 20 ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Filzbarer, anstrichfähiger Kalk-Zementputz mit leichter Verarbeitung und gutem Standvermögen.

Anwendungsbereich

Im Innenbereich, für Normalmauerwerk, Beton und Putzträger. Für Feuchträume und Flächen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung. Für wärmedämmendes Mauerwerk empfehlen wir unsere Kalk-Zement-Leichtputze.

Produktvorteile

- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- feuchtigkeitsregulierend

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperatu-

ren unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten oder nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben.

Verarbeitung / Montage

Unterputz:

Auf stark oder unterschiedlich saugendem Putzgrund zweischichtig „frisch in frisch“ arbeiten. Plan verzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterrabort „nachscheiden“.

Glattputz/Filzputz:

Zweilagig arbeiten und erste Lage aufrauen. Ausreichende Zwischenstandzeiten (1 Tag/mm) einhalten. Zweite Lage nesterfrei zureiben oder sauber abfilzen. Für Großflächen empfiehlt sich spätestens am Folgetag Überzug der zweiten Lage in Kornstärke und anschließendes Abfilzen. Auftragsstärke einlagig maximal 20 mm. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	kg/m ²	6,3	12,5	18,0	25,0
Ergiebigkeit	m ² /t	160	80	53	40
	l/t	800			
m ² /30 kg/Sack		4,8	2,4	1,6	1,2

Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund.

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen, sowie mit Fliesen und geeigneten Anstrichen möglich. Bereits nach einer Standzeit von 1 Tag / 1 mm Putzdicke, kann mit dünn-schichtigen, mineralischen maxit Edelputzen beschichtet werden. Dient der maxit ip 20 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Beanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 20, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de beachten.

Weiterverarbeitung:

Der maxit ip 20 kann nach einer Standzeit von 1 Tag / 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. In Speziilsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA. In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 20 Kalk-Zement-Maschinenputz	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	nein
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit	NPD
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2,5 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	P II DIN 18550, CS II EN 998-1
Haftzugfestigkeit, min.	0,1 N/mm ² > 0,08 N/mm ² / > 0,08 N/mm ²
Körnung	Größtkorn ca. 1 mm
Putzdicke	ca. 10 mm
Trockenrohddichte	< 1300 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat} \leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10,dry,mat} \leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasserbedarf	ca. 7 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 25$
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.